

## INLINE-HOCKEY

### Vorbemerkungen/Ziele

Vor allem für Kinder und Jugendliche ist Inline-Hockey ein sehr attraktives Angebot. Es ist keineswegs ein gefährvolles und unfallträchtiges Spiel, wenn einige grundsätzliche, sicherheitsrelevante Aspekte beachtet werden und regelgerechtes Spiel konsequent eingefordert wird. Für das Inline-Hockeyspiel ist die Kombination aus lauf-, fahrtechnischen Aspekten und der Handhabung mit dem Stock und dem Spielmaterial charakteristisch. Ein sehr günstiger Zeitpunkt für den Beginn des Hockeyspiels ist dann gegeben, wenn die Grundtechniken – wie Stopps und Turns – beherrscht werden. Inline-Hockey ist besonders interessant, wenn das Spiel in den Mittelpunkt des Lern- und Übungsprozesses gestellt wird. Hier sind methodisch vor allem Spiele lernwirksam, die Überzahlspiele ermöglichen. Die Überzahlspiele fördern und vereinfachen vornehmlich das Zusammenspiel für die Angreifer.



### Stundenverlauf und Inhalte

#### EINSTIMMUNG

- Zwei TN spielen sich mit dem Hockeyschläger einen Ball im Passspiel zu, ohne andere Paare in ihrem Spiel zu behindern.
- ⊙ Die Partner/innen der jeweiligen Paare entscheiden selbst, wann sie zu ihrem Partner/in spielen.

#### Varianten:

1. das Paar legt die Anzahl der maximalen Ballkontakte bis zum aller spätesten Abspiel fest
2. der Partner ohne Ball fordert durch Zuruf das möglichst baldige, schnelle Abspiel

#### Sicherheitshinweis:

Achten auf ein begrenztes Schwingen des Stockes bis Kniehöhe (!) in der Aushol- und Nachschwingphase

#### SCHWERPUNKT

##### ● 2 + 2 gegen 2 auf 2 Tore ohne Torwart

Die angreifende Mannschaft besteht aus zwei Angreifern, die durch zwei „neutrale“ aufbauende Mitspieler/innen ergänzt werden. Diese neutralen Spieler unterstützen den Angriffsaufbau; sie selbst dürfen keine Tore erzielen.

Die Verteidigung spielt nur mit zwei Spielern. Sie gelangt in den Angriff, sobald sie in Ballbesitz kommt. Nach einer erfolgreichen Abwehraktion ergänzt sich die abwehrende Mannschaft um zwei weitere Spieler und greift ihrerseits auf der Gegenseite gegen 2 Abwehrspieler an usw.

- ⊙ Die zwei übrigen TN aus der verteidigenden Mannschaft warten mit anderen pausierenden Viererteams an einer Stelle

### Rahmenbedingungen

**Zeit:** 60 - 90 Minuten

**Teilnehmer/innen:** Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren

**Geräte/Material:** möglichst 1 Hockeyball für 2 TN, oder andere Spielmaterialien (abgespielte Tennisbälle oder wenig springende Bälle, Hallenpucks verschiedener Art), zwei Hockeystore oder zwei Kleinkästen zum Tor zusammenstellen; Markierungshemden für Kleingruppen; ggf. Hütchen zur Raummarkierung, komplette Schutzausrüstung pro Spieler; für Torwart zusätzlich Schienbeinschoner und einen Helm mit Gesichtsschutz

**Ort:** optimal eine Dreifachsporthalle, ansonsten Zwei- oder Einfachsporthalle

### Absichten und Hinweise

- ⊙ Vielseitiges und kontrolliertes Handling mit Schläger und Ball im Zusammenspiel mit dem/der Partner/in, Verbessern einer sicheren Stockhaltung mit zwei Händen, Verbessern von Zuspiel und Ballannahme
- ✔ Förderung der Konzentrations-, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit
- ✔ Alle TN sollen ständig in Bewegung sein und sich dort hin bewegen, wo wenige andere Spielpaare sind. Kurze (Sicherheits-) und weite (Risiko-)Pässe mit dem/der Partner/in spielen – je nach angemessener Raumsituation. Enger Kontakt zwischen Stock und Ball, Stockkelle schräg und „dachbildend“ bzw. beschützend über den Ball legen.

- ⊙ Erfolgreich spielen durch Förderung des Zusammenspiels; spielangemessene Positionsveränderungen durch Freistarten und Ballkontrolle, Übernahme von Spielerrollen in übersichtlichen Gesamtsituationen

- ✔ Spielfeldbreite und -tiefe nutzen durch Freistarten in unbesetzte Zonen, Abdecken des Balles mit dem Körper

#### ✔ Sicherheitshinweise:

Beidhändige Handfassung am Stock immer wieder einfordern, besonders



## Stundenverlauf und Inhalte

außerhalb des Spielbereichs; besonders Spielfeldecken sind hier geeignet. Wird nur mit zwei Teams gespielt, verweilen die Verteidiger in der eigenen Hälfte und die Angreifer bleiben in der gegnerischen Hälfte.

*Varianten:* je nach Könnensstand und Spielfluss:

1. die in Unterzahl versuchen ohne Stock und nur mit den Inliner-Füßen an den Ball zu gelangen.
2. danach darf ein TN mit Stock spielen usw.

## SCHWERPUNKTABSCHLUSS

### ● 4 + 1 Torwart gegen 2 + 1 Torwart auf 2 Tore

Bei dieser zielspiel-nahen Spielform spielt die angreifende Mannschaft mit vier Angreifern in Überzahl gegen 2 abwehrende Spieler und einem Torwart. Bei erfolgreicher Abwehr wird die abwehrende Mannschaft durch die am Spielfeldrand pausierenden zwei Spieler/innen ergänzt. Bei der angreifenden Mannschaft fahren zwei Spieler hinaus und zwei Spieler bleiben als nunmehr abwehrende Spieler auf dem Spielfeld.

- ⊙ Sollten mehr als zwei Teams bestehen, so ist es sinnvoll, dass sich – zum Zeitpunkt des Überschreitens der angreifenden Spielmannschaft in die gegnerische Hälfte – bereits ein neues Team mit zwei Spielern in die Abwehr stellt.

*Alternative Varianten:*

1. Spielerrollen verteilen: von den vier Spielern der angreifenden Mannschaft dürfen nur ein, zwei oder drei Spieler Tore erzielen.
2. ein Spieler wird festgelegt, der für beide Mannschaften Zuspeler (kennzeichnen!) ist, also immer auf der Seite ist, die gerade im Ballbesitz ist.
3. die erfolgreich angreifende Mannschaft bleibt auf dem Feld, darf aber nur noch 3 Angriffsspieler einsetzen (da nach Teamwechsel)

## AUSKLANG

### ● „Necken“ und Auslaufen im Uhrzeigersinn

In einem begrenzten Raum (Basketball- oder Volleyballfeld) führen die TN ihren Ball mit dem Stock und versuchen gleichzeitig die Bälle ihrer Mit-/Gegenspieler durch Wegspielen/Wegspitzeln aus diesem Raum zu spielen.

- ⊙ Wer die Kontrolle über den Ball aus eigener Unachtsamkeit oder durch Gegenereinerwirkung verliert und den definierten Raum verlässt, scheidet aus diesem Spiel aus; er/sie läuft im gemäßigten, ruhigen Tempo außerhalb des Raumes im Uhrzeigersinn um den definierten Spielbereich herum aus.

*Variante:*

je nach Könnensstand mit oder ohne Stock und Ball auslaufen

### ● Abschlussgespräch

Wurden alle Spieler eingesetzt? Konnte das Überzahlspiel erfolgreich umgesetzt werden? Antworten und Begründungen als Anlass für die Planung der nächsten Stunde nutzen.

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ♣ = Hinweis

## Absichten und Hinweise

in der Einführungsphase von Inline-Hockeyspielen. Das begrenzte Schwingen des Stockes bis Kniehöhe (!) in der Aushol- und Nachschwingphase einfordern und ggf. als technischen Fehler/Gefährdung ahnden, wodurch der Ballbesitz zum Gegner wechselt.

- ⊕ Anwenden des erlernten Überzahlspiels im wettkampfnahen Hockeyspiel
- ♣ Siehe oben in der Schwerpunktphase!
- ♣ Leibchen zur Team-Kennzeichnung!

### Die wichtigsten Regeln für das erste Spiel im Inline-Hockey:

- Körperattacken sind nicht erlaubt
- Verboten: Halten und Sperren des Gegners
- Die Schaufel des Schlägers darf nicht über Kniehöhe gehalten werden
- Es ist nicht erlaubt, den Stock des Gegners zu schlagen, zu heben oder zu halten
- Es wird ohne Abseits gespielt
- Torschuss und Abspiel sind nur mit dem Stock auszuführen

- ⊕ Herausbilden von Spielerrollen bzw. Spielertypen

- ⊕ Kontrollierte Ballführung, Spielumsicht, räumliche Orientierungsfähigkeit und Reaktionsvermögen, spielspezifisches Individualverhalten bezogen auf Spielgerät und Mitspieler, Verbessern des Kurvenlaufs mit Überstellen des Lauffußes links (Anmerkung: in aller Regel beherrschen die TN das Überstellen mit dem linken Lauffuß sehr viel weniger = unliebsame, häufig wenig geübte Seite des Übersteigens)
- ♣ Das Laufen außerhalb des Spielfeldes sollte in gemäßigter Geschwindigkeit durchgeführt werden und zur Beruhigung beitragen.

- ⊕ Auseinandersetzung mit dem Erlernten, Partizipation ermöglichen
- ♣ eine Flip-Chart/Tafel kann zu Verständigungszwecke und zur Ergebnis-sicherung herangezogen werden.



## Autor:

Hermann-Josef  
Omsels

## Illustratorin:

Claudia Richter